

Monatsversammlung am 08.03.2019

2018 kurzer Rückblick auf das vergangene Jahr

- jeder weiß es noch, der Sommer 2018 fing im Frühjahr an und endete im Spätherbst. Durch das schöne Wetter und anhaltende Trockenheit waren gute Voraussetzungen zur Vermehrung von Bienenschädlinge. Bei unserem alten Bienenstand in Haan entwickelte sich ab September eine Ware Wespenplage, wie ich sie in diesem Ausmaß noch nie erlebt habe. Bei der Winterbehandlung der Bienenvölker am 23.12.2018, es war kaum zu glauben, flogen immer noch Wespen in die Bienenvölker ein.

2019 Bei der Volkskontrolle im Januar stellten wir die ersten Völkerverluste fest. Ein starkes Volk in der Ehlenbeck hat beim Abhören keine Lebenszeichen mehr gezeigt. Die Nachschau ergab, einzelne tote Bienen im Kasten, Volk quasi verhungert. Eingefüttert war das Volk auf 55 kg. D. h. dieses Volk wurde komplett ausgeräubert. In Haan stellten wir das gleiche fest.



Der Reinigungsflug war ab Mitte Februar und der erste Pollen wurde von den Schneeglöckchen, Krokusse sowie Hasel eingetragen. Die Temperaturen stiegen bis Ende Februar auf 20°C. Die Weidekätzchen haben angefangen zu blühen und wurden fleißig befliegen.



Die Überprüfung der Völker ergab, dass einige Völker nicht mehr da sind. Futter reichlich vorhanden, aber keine Bienen.

Was sind die Ursachen? Nach nochmaliger Überprüfung aller Völker mussten wir feststellen, dass die Völker mit „alter“ Königin nicht überlebt haben. Völker mit junger Königin sind in einwandfreiem Zustand.

„**Was sind die Gründe**“? Über die Völkerverluste allgemein gesehen, wird es in diesem Jahr sicherlich noch reichliche Diskussionen geben.

Bei einem Besuch von Stefan Langensiepen bei uns zu Hause, wurde dieses Thema diskutiert. Stefan hat leider auch Verluste zu verzeichnen.

Auch bei Völkern und Königinnen, wo er nicht mit gerechnet hat.

Schwache Völker: Wenn sie sehr schwach sind, dann nur auflösen. Wichtig bei schwachen Völkern ist, dass die Futterwaben an den Bienensitz kommen und natürlich auch ein Wärmeschied einhängen. Bei dieser Gelegenheit sollte man auch die alten Waben entnehmen oder hinter das Schied hängen, damit das Futter noch umgetragen werden kann.

Wir wünschen allen Imkern, dass sie ihre Völker gut durch lenzen können, denn der Blütenmonat April kommt mit Sicherheit und damit evtl. die erste Tracht. Dies wünscht Euch allen H. + H. Lieske